

Zitat aus:

KIRCHLICHES AMTSBLATT · Erzbistum Hamburg

20. Jahrgang, Nr. 1, 15.1.2014

https://www.erzbistum-hamburg.de/_amtsblatt/2014/20141.pdf#Amtsblatt012014.indd%3AArt.%3A%208%3A27485

Art.: 8

Dekret über die Aufhebung sämtlicher katholischer Pfarreien in Kiel sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei Franz von Assisi in Kiel und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften

I. Teil:

Dekret über die Aufhebung von Pfarreien und die Errichtung einer Pfarrei

Gemäß den Eckpunkten für das Verständnis und die Entwicklung „Pastoraler Räume“ im Erzbistum Hamburg vom 3. Februar 2010 kommt es bei der Entwicklung eines Pastoralen Raumes im Erzbistum Hamburg zur Aufhebung bestehender Pfarreien und zur Errichtung neuer Pfarreien. Pfarreien zu errichten, aufzuheben oder sie zu verändern, ist gemäß Canon 515 § 2 Codex Iuris Canonici (CIC) allein Sache des Diözesanbischofs, der zuvor den Priesterrat anzuhören hat.

Nach Anhörung des Priesterrates gemäß Canon 515 § 2 CIC auf seiner Sitzung am 21. November 2013 werden hiermit folgendes Dekret und Gesetz erlassen:

17. Im Rahmen der Entwicklung des Pastoralen Raumes Kiel werden mit Ablauf des 29. November 2014 die katholischen Pfarreien St. Joseph, Ostring 193 in 24148 Kiel, St. Birgitta, Skandaviendamm 342 in 24109 Kiel, St. Nikolaus (Propstei), Rathausstraße 5 in 24103 Kiel, und St. Heinrich, Feldstraße 172 in 24105 Kiel, aufgehoben;

18. zugleich wird mit Wirkung ab dem 30. November 2014 die **katholische Pfarrei mit Namen Franz von Assisi**, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel, errichtet.

Darüber hinaus wird Folgendes angeordnet:

19. Die gemäß Satz 3 Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Franz von Assisi ist eine öffentliche juristische Person des kanonischen Rechts und für den staatlichen Rechtskreis als Kirchengemeinde Körperschaft öffentlichen Rechts vorbehaltlich des öffentlichen Rechts.

20. Die katholische Pfarrei Franz von Assisi führt ein Siegel.

21. Das Gebiet der katholischen Pfarrei Franz von Assisi umfasst das Gebiet der bisherigen, nach Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien.

22. Die Kirchenbücher und Akten der gemäß Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien werden zum Zeitpunkt der Aufhebung dieser Pfarreien geschlossen und von der katholischen Pfarrei Franz von Assisi in sichere Verwahrung genommen. Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung nimmt ausschließlich die katholische Pfarrei Franz von Assisi erforderliche Eintragungen in neu anzulegende Kirchenbücher vor.

23. Nur im Rahmen des Zeitraums bis zur Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahl 2018 oder bis zu einer Abänderung dieser Regelung durch einen neuen Erzbischof von Hamburg wird hiermit der künftige Diözesanadministrator zu folgenden vorübergehenden Regelungen ermächtigt.

Der Diözesanadministrator ordnet rechtzeitig die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes der gemäß Satz 3 Nummer 2 errichteten katholischen Pfarrei unter gleichzeitiger Festlegung der Amtszeit und kann von § 2 Absatz 6 Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG) für die Erzdiözese Hamburg abweichende Regelungen zur Bildung von Ausschüssen erlassen. Diese Ermächtigung gilt über Nummer 7 Satz 1 hinaus bis zu einer Änderung des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes (KVVG) für die Erzdiözese Hamburg.

Der Diözesanadministrator erlässt rechtzeitig für die gemäß Satz 3 Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Regelungen zur Bildung von pastoralen Gemeindegremien anstelle der bisherigen Pfarrgemeinderäte der gemäß Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien sowie Regelungen zur Entsendung von Mitgliedern dieser Gemeindegremien in ein Pastoralgremium der Pfarrei. Diese Ermächtigung gilt über Nummer 7 Satz 1 hinaus bis zu einer Änderung der Satzung für Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Hamburg (SfPGR).

24. Sämtliche Aufgaben der gemäß Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gehen auf die gemäß Satz 3 Nummer 2 errichtete katholische Pfarrei Franz von Assisi über. Das von den gemäß Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Pfarreien gemeinsam erarbeitete und dem Erzbischof von Hamburg vorgelegte Pastoral Konzept gilt für die gemäß Satz 3 Nummer 2 neu errichtete Pfarrei fort und wird von ihr weiterentwickelt.

II. Teil:

Gesetz über die Neuordnung des Vermögens

Gemäß der aufgrund Canon 391 CIC gegebenen Gesetzgebungskraft und in Ausübung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts aufgrund Artikel 140 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (Bundesgesetzblatt 1949, Teil I., Seite 1 ff.) in Verbindung mit Artikel 137 Absatz 3 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (Reichsgesetzblatt 1919, Seite 1383 ff.) sowie Ziffer 4 des Schlussprotokolls zum Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum und Kirchenprovinz Hamburg vom 22. September 1994 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Band 1, Nummer 1, Seite 1 ff., vom 27. Januar 1995, Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1995, Teil I, Seite 31 ff., Gesetz und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1994, Seite 486 ff., Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 1994, Seite 1026 ff.) wird Folgendes gesetzlich angeordnet:

§ 1

Rechtsnachfolge

(1) Die gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 2 neu errichtete katholische Kirchengemeinde (Pfarrei) Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel ist ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit ihrer Errichtung Gesamtrechtsnachfolgerin der nach Teil I., Satz 3 Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden St. Joseph, Ostring 193 in 24148 Kiel, St. Birgitta, Skandynaviendamm 342 in 24109 Kiel, St. Nikolaus (Propstei), Rathausstraße 5 in 24103 Kiel, und St. Heinrich, Feldstraße 172 in 24105 Kiel.

(2) Insbesondere gehen sämtliche Dienstverhältnisse der gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 1 aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden uneingeschränkt auf die gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Franz von Assisi über. Betriebsbedingte Kündigungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der katholischen Kirchengemeinden gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 1 aus Anlass der Aufhebung dieser katholischen Kirchengemeinden und aus Anlass der Errichtung der katholischen Kirchengemeinde Franz von Assisi gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 2 sind ausgeschlossen. Änderungskündigungen zur Bestimmung des Dienstortes aus Anlass der Aufhebung der katholischen Kirchengemeinden gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 1 und der Errichtung der katholischen Kirchengemeinde Franz von Assisi gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 2 können ausgesprochen werden.

§ 2

Neuordnung des Grundvermögens

Das Grundvermögen der katholischen Kirchengemeinden St. Joseph, Ostring 193 in 24148 Kiel, St. Birgitta, Skandina viendamm 342 in 24109 Kiel, St. Nikolaus (Propstei), Rathausstraße 5 in 24103 Kiel, und St. Heinrich, Feldstraße 172 in 24105 Kiel, wird wie folgt neu geordnet:

Das jeweilige Eigentum an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken geht mit allen Rechten, Pflichten und Bestandteilen von der jeweiligen gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen katholischen Kirchengemeinden auf die gemäß Teil I., Satz 3 Nummer 2 errichtete katholische Kirchengemeinde Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel, am 30. November 2014 über:

- a) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 1176, Gemarkung Kiel-M, Flur 016, Flurstücke 917; 920;
- b) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 47601, Gemarkung Gaarden, Flur 002, Flurstück 10/1;
- c) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kronshagen, Blatt 91, Gemarkung Kronshagen, Flur 022, Flurstück 533;
- d) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kronshagen, Blatt 360, Gemarkung Kronshagen, Flur 022, Flurstück 504;
- e) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 22409, Gemarkung Mettenhof, Flur 001, Flurstück 6/170;
- f) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 53149, Gemarkung Mettenhof, Flur 005, Flurstücke 146/10 und 146/11;
- g) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 42130, Gemarkung Kiel-P, Flur 014, Flurstück 358;
- h) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 42131, Gemarkung Kiel-P, Flur 014, Flurstück 357;
- i) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 1174, Gemarkung Kiel-U, Flur 010, Flurstück 37;
- j) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 1173, Gemarkung Dietrichsdorf, Flur 003, Flurstücke 28/10; 28/14; 28/18; 28/19; 714; 715;
- k) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 64991, Gemarkung Dietrichsdorf, Flur 003, Flurstücke 28/8; 28/16; 28/17;
- l) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Heikendorf, Blatt 71, Gemarkung Alt-Heikendorf, Flur 002, Flurstück 45/15; 45/38; 45/39;
- m) Amtsgericht Plön, Grundbuch von Schönberg, Blatt 1231, Gemarkung Schönberg, Flur 006, Flurstück 23/42;
- n) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 37822, Gemarkung Kiel-N, Flur 022, Flurstück 61;
- o) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 64994, Gemarkung Pries, Flur 002, Flurstück 584/32;
- p) Amtsgericht Kiel, Grundbuch von Kiel, Blatt 8598, Gemarkung Wik, Flur 004, Flurstücke 9/17; 9/30; 9/32; 9/33.

Grundstücke im Sinne dieses Gesetzes sind auch Erbbaurechte, Wohnungs- bzw. Teileigentumsrechte, Wohnungs- und Teilerbbaurechte.

III. Teil:

Inkrafttreten

Das vorstehende Dekret und Gesetz treten am 29. November 2014 in Kraft.

H a m b u r g, 6. Januar 2014

L. S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg